

Britta Wiechmann (Komet Blankenese) ist Ehrenamtlerin des Monats November 2016 im HFV



Foto HFV

Britta Wiechmann (Ehrenamtlerin des Monats November 2016) und Volker Okun (Landesehramtsbeauftragter des HFV, lks.)

Der Landesehramtsbeauftragte des HFV, Volker Okun, nahm die Laudatio auf die zu Ehrende am 29.11.2016 in den Räumen des HFV vor und hob die besondere Bedeutung des Ehrenamts für die Vereine hervor: „Britta Wiechmann leistet bei Komet Blankenese in verschiedenen Positionen vorbildliche Arbeit!“ Sein Dank galt auch den Sponsoren DERPART, Stanno und Best Western für die Preise! Freuen konnte sich die Geehrte über die vom HFV-Reisepartner, DERPART-

Reisebüro, gesponserten Gaben. 15 Taschen vom Sportartikel-Hersteller Stanno für eine Mannschaft ihres Vereins und einen Gutschein für ein Wochenende zu Zweit in einem Best Western-Hotel gab es als Dank und Anerkennung für den großen ehrenamtlichen Einsatz.

Gründe für die Nominierung gibt es viele:

1. Britta Wiechmann ist 2. Kassiererin in der Fußballabteilung und engagiert sich darüber hinaus als Koordinatorin für den großen Elbe-Cup.

Er wird an Pfingsten 2017 über drei Tage zum 13. Mal veranstaltet und lädt Jugendliche aus Nah und Fern ein.

2. Sie hat die administrative Verantwortung für die Schiri-Abteilung inne und sorgt mit ihren Anwerbe Maßnahmen immer wieder für neue Schiris. Gegenwärtig haben wir 33 Schiris im Einsatz und 6 sind für den Anwärterlehrgang angemeldet. Das ist der höchste Stand bei Komet seit Jahren! Damit haben wir einen guten Platz im Ranking der Vereine.

3. Sie ist für unsere Bekleidungs- und Materialausstattung zuständig. Alle Komet-Trainer sind ordentlich ausgestattet, die Schiris ohnehin. Auch beim Material achtet sie stets, dass ein guter Bestand die Durchführung des Punktspiel- und Trainingsbetriebes erleichtert.

Sicherlich gibt es auch allgemeine Begründungen, die dann insbesondere ihre Vorbildfunktion und ihren Gerechtigkeitssinn betreffen. Sie ist im ganzen Verein als kompetente Gesprächspartnerin anerkannt.

DERPART

Ehrenamtler des Monats

BW | Best Western.
Hotels & Resorts

stanno sports.com
The Specialist with Super Price

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Sparda-Bank

Futsal Final Four 2017 des HFV in der CU Arena

4. und 5. Februar 2017 Herren- und Frauen- Final Four und A-, B- und C-Junioren Finalsple



Foto Gettschat

Onur Ulusoy will mit den Hamburg Panthers am 4./5.2.2017 den Titel verteidigen

Im Januar 2016 fand das Futsal Final Four der Herren in der Sporthalle Wandsbek statt. An einem Tag wurden der Futsal-Meister der Herren und der Futsal-Meister der A-Junioren im HFV ermittelt. 2017 wird alles etwas größer. Das Futsal-Final Four wird an zwei Tagen gespielt und erstmals spielen auch die Frauen ein Futsal Final Four und Futsal-Finalsple der C- und B-Junioren werden auch an diesem Wochenende gespielt.

Neu ist auch der Austragungsort. Gespielt wird in der CU Arena Hamburg, Am Johannisland 2-4/Ackerweg, 21147 Hamburg (gegenüber vom S-Bahnhof Neugraben).

In dieser schönen Halle wurde auch das letzte Finale der Deutschen Futsal-Meisterschaft gespielt. 1.423 Zuschauer erlebten am 9.4.2016 den Sieg der Hamburg Panthers gegen Liria Berlin.

Das Futsal Final Four 2017 des HFV wird gespielt am Sonnabend, 4. Februar und am Sonntag, 5. Februar 2017.

Der Zeitplan in der Übersicht

Sonnabend, 4. Februar 2017

- 10.00 Uhr Hallenöffnung
- 10.30 Uhr 1. Halbfinal-Rückspiel Herren
- 12.00 Uhr Finale C-Junioren
- 13.30 Uhr 2. Halbfinal-Rückspiel Herren
- 15.00 Uhr Finale B-Junioren
- 16.30 Uhr Spiel um Platz 3 Herren

Sonntag, 5. Februar 2017

- 09.00 Uhr Hallenöffnung
- 09.30 Uhr 1. Halbfinale Frauen
- 11.00 Uhr 2. Halbfinale Frauen
- 12.30 Uhr Finale A-Junioren
- 14.00 Uhr Finale Frauen
- 15.30 Uhr Finale Herren

Das HFV-Weihnachts-Quiz

Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Gegen wen hat die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft ihr erstes Länderspiel in der Geschichte bestritten?
2. Wie heißt der Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes?
3. Wie heißt die HFV-Kampagne für „Miteinander statt nebeneinander“, „Respekt“, „Ein Platz für Kinder“ und „Kein Platz für Gewalt“?
4. Wie ging das erste Bundesligaspiel von Borussia Mönchengladbach beim HSV aus? (kleiner Tipp: Es fielen 5 Tore!)

Schicken Sie die richtigen Antworten unter Angabe ihres Namens, ihrer Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an Hamburger Fußball-Verband, Stichwort Weihnachtsquiz, Jenfelder Allee 70 a-c, 22083 Hamburg oder per Fax an den Hamburger Fußball-Verband: 040/676 870 89 oder per E-Mail an c.byernetzki@hfv.de (Betreff: Weihnachtsquiz).

Die Gewinne werden unter allen Einsendern mit den meisten richtigen Antworten ausgelost. Einsendeschluss ist der 18.12.2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Es gibt schöne Preise zu gewinnen

1. Preis:
2 Eintrittskarten auf Einladung von Stanno am 22. Spieltag – 18.02.2017 – 20.02.2017 (Spiel ist von der DFL noch nicht terminiert) zum Bundesligaspiel Borussia Mönchengladbach – RB Leipzig Inkl. Übernachtung und 1 Abendessen – Eigene Anreise.



Gewinnen Sie Tickets für Borussia Mönchengladbach mit Stanno

stanno sports.com

Top Qualität zum super Preis

Stanno lädt zur Borussia ein

2. Preis:
2 Eintrittskarten auf Einladung von Stanno am 22. Spieltag – 18.02.2017 – 20.02.2017 (Spiel ist von der DFL noch nicht terminiert) zum Bundesligaspiel Borussia Mönchengladbach – RB Leipzig Inkl. Übernachtung und 1 Abendessen – Eigene Anreise.
3. Preis:
Ein 50,- Euro Gutschein für den DFB-Fanshop
4. Preis:
Ein 50,- Euro Gutschein für den DFB-Fanshop
5. Preis:
Ein 50,- Euro Gutschein für den DFB-Fanshop
6. Preis:
Ein 50,- Euro Gutschein für den DFB-Fanshop
7. Preis:
Ein 50,- Euro Gutschein für den DFB-Fanshop
8. Preis:
2 Eintrittskarten für das DFB-Museum in Dortmund
9. Preis:
2 Eintrittskarten für das DFB-Museum in Dortmund
10. Preis:
2 Eintrittskarten für das DFB-Museum in Dortmund
11. Preis:
2 Eintrittskarten für das DFB-Museum in Dortmund



Tickets für das DFB-Museum und Gutscheine für den DFB-Fanshop zu gewinnen

Kostenfreie Unterstützung beim Start mit DFBnet Verein

DFB-Medien unterstützt Vereine beim Wechsel der Vereinsverwaltung

Ein Softwarewechsel bietet die Chance, die Organisation im eigenen Verein zu optimieren. Auch wenn ein Umstieg mit Anstrengungen verbunden ist, profitiert jeder Verein langfristig von einer zeitgemäßen Mitgliederverwaltung, wie DFBnet Verein von DFB-Medien.

dates. Ferner können zeitgleich beliebig viele Anwender mit demselben Datenbestand arbeiten.

Dies hat wiederum den Vorteil, dass sich die anfallenden Arbeiten auf mehrere Schultern, zeit- und ortsunabhängig verteilen lassen.

Gegensatz zu anderen Softwareanbietern immer komplett kostenfrei.

Gerade zum Jahreswechsel bietet sich ein Umstieg auf DFBnet Verein an. Daher sollten Sie jetzt Ihren Verein registrieren und die kostenlose Unterstützung beim Datenimport und



Lokal installierte Software findet sich immer weniger. In der heutigen Zeit setzen viele Nutzer bereits auf online-basierte Internetanwendungen.

Diese müssen nicht mehr aufwändig installiert werden und sind immer auf dem aktuellen Stand – ohne lästiges Einspielen von Software-Up-

Da die sensiblen Vereinsdaten zentral gesichert sind, besteht keine Gefahr des Datenverlusts bei PC-Abstürzen oder Funktionärswechsel.

Was viele nicht wissen: DFB-Medien unterstützt jeden Verein kostenlos und individuell bei der Übernahme der bestehenden Mitgliederdaten. Auch der Anwender-Support ist im

im Support in Anspruch nehmen: *[Link auf Registrierung: <https://verein.dfb-net.org/verein/registrierung/>]*

Weitere Informationen zu DFBnet Verein anzeigen: *[Link auf DFBnet Verein: <http://portal.dfbnet.org/de/startseite/dfbnet-verein/start.html>]*

Gutbesuchte BDFL-Tagung in Hamburg



Fotos privat

Gutbesuchte BDFL-Tagung in Hamburg

Ein gut gefüllter Saal in der Aula der OTTO-Hahn-Oberschule (Kooperationspartner des HFV) diente bei der diesjährigen Trainerfortbildung des BDFL zur Vermittlung der theoretischen Inhalte der beiden diesjährigen Veranstaltungsthemen.

Sogar aus Mallorca (Christian Ziege, Ex-Nationalspieler), Rumänien (Richard Golz, Ex-Torhüter beim HSV) und Berlin (Helmut Schulte, Ex-Trainer und Manager vom FC St. Pauli) reisten einige der bekanntesten Teilnehmer an.

Unter der Federführung des HFV-Verbandssportlehrers Uwe Jahn (verantwortlich für die Programmgestaltung) und dem BDFL-Nord-Vorsitzenden Willi Zander wurden inhaltlich die Themen Torhüterverhalten bei der EURO 2016 (DFB-Referent

Jörg Daniel), sowie ein Wettkampfsystem zur Strukturverbesserung im Kinderfußball durch Prof. Dr. M. Lochmann von der Universität Erlangen vorgestellt.

In der anschließenden Praxis (HFV-Sportgelände) gelang es Herrn Lochmann (DFB-A-Lizenzinhaber) in methodischen Schritten, die Vorzüge dieser kind- und altersgemäßen Spielinnovation in seiner Grundsystematik aufzuzeigen. Diese beinhaltet im wesentlichen, dass es durch veränderte Organisationsbedingungen möglich ist, alle Spieler direkt ins Spiel mit einzubeziehen.

„Ein wichtiger Impuls, um grundsätzlich die bestehende Spiel- und Organisationsstruktur im Kinderbereich, neu zu überdenken!“ (Originalkommentar eines Teilnehmers)



HFV-Verbandstrainer Uwe Jahn begrüßte die Gäste aus Nah und Fern

Aufruf zur Teilnahme am Projekt VOICE

Durch Stimmen von Betroffenen sexualisierte Gewalt im Sport aufarbeiten

VOICE arbeitet sexualisierte Gewalt auf und gibt den Betroffenen im Sport eine Stimme. Das von der EU geförderte wissenschaftliche Projekt möchte Antworten geben zur Entstehung sowie zu den Bedingungen und Strukturen von sexualisierter Gewalt im Sport und darauf aufbauend Empfehlungen sowie konkrete Informationsmaterialien zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im Sport entwickeln.

Dafür bittet die Deutsche Sporthochschule (DSHS) Köln Betroffene von sexualisierter Gewalt im Sport um Unterstützung. **Personen, die sexuelle Belästigungen oder Übergriffe im Sport erlebt haben und bereit sind, über ihre Erfahrungen zu berichten, können Kontakt zu den Forscherinnen (siehe unten) aufnehmen.**

Teilnehmer/innen wird ein geschützter Rahmen mit einem fachlich geschulten Team, Vertraulichkeit und Anonymität zugesichert. Die Teilnahme geschieht auf freiwilliger Basis und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Konsequenzen abgebrochen werden.

Bei VOICE werden unter „sexualisierter Gewalt“ verschiedene Formen verstanden. Dazu zählen sexuelle Belästigungen und Übergriffe mit und ohne Körperkontakt, verbal oder non-verbal, gegenüber Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, sowie homophobe Gewalt. Das Projekt verläuft in zwei Modulen: Teilnehmer/innen können zunächst an der Interviewstudie teilnehmen und auf eigenen Wunsch darauf aufbauend persönlich oder in schriftlicher Form an einem nicht-öffentlichen Hearing.

Die Projektleitung liegt beim Institut für Soziologie und Genderforschung der DSHS Köln. Das Projekt wird von Universitäten in sieben weiteren europäischen Ländern durchgeführt. In Deutschland wird es von der Deutschen Sportjugend und dem Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband e.V. unterstützt.

Projekt-Kontakt:

Dr. Bettina Rulofs/Gitta Axmann
Deutsche Sporthochschule, Institut für Soziologie und Genderforschung
E-Mail: voice@dshs-koeln.de
Telefon: +49-221-4982-7230

Mehr Infos unter
www.voicesfortruthanddignity.eu
Twitter: @voicessport;
#voicesfortruthanddignity

Missbrauchsskandal im englischen Fußball

Der HFV handelt!

Liebe Betreuer/Trainer und Eltern, Onkel und Tanten, Opas und Omas, seid wachsam!

Kann so etwas wie in England auch im deutschen Fußball passieren? Ja, es passiert und leider immer öfter werden Fälle bekannt. Es passiert in allen Sportarten und Institutionen in denen Kinder ihrem Sport oder Hobby nachgehen *und es ist keine Erscheinung nur im Fußball!*

In Deutschland wird von bis zu 100.000 sexuell missbrauchten Mädchen und Jungen ausgegangen, genauere Zahlen gibt es nicht da dies nur die bekannt gewordenen Fälle sind. Die Dunkelziffer liegt nach Schätzungen der entsprechenden Institutionen deutlich höher. Etwa 20% ereignen sich in Vereinen oder anderen Institutionen und 30% im familiären Umfeld. Wir im Hamburger Fußball-Verband (HFV)

betreiben seit einigen Jahren aktive Aufklärung und Unterstützung für unsere Vereine. In der Ausbildung gehen wir offensiv mit dem Thema „Kindesmissbrauch“ um. Außerdem müssen alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen sowie einen Ehrenkodex unterschreiben. Mit diesem Beispiel gingen wir voran und forderten die Vereine auf, ebenfalls diesen Weg zu beschreiten und somit auch der Forderung der Hamburger Sport-Jugend (HSJ) zu folgen. Die HSJ macht die Förderung von Jugendmaßnahmen der Vereine zwischenzeitlich davon abhängig, ob die Vereine die Vorgaben bezüglich des „Jugendschutzes“ erfüllen.

HINWEIS >

<http://www.hamburger-sportjugend.de/praevention/sexualisierte-gewalt>

Betroffene und Angehörige können sich auch an das Hilfetelefon „Sexueller Missbrauch“ wenden unter 0800 2255530 oder an die „Unabhängige Aufarbeitungskommission“ unter 0800 4030040. Beide Nummern sind anonym und kostenfrei! Der HFV behandelt dieses Thema in der HFV-Jugendleiteraus- und bietet auch Hilfe durch entsprechend geschulte Mitarbeiter/innen und Institutionen des Kinderschutzes an.

Wenden Sie sich im HFV an Rolf Ludwig (Verbands-Jugendausschuss, VJA), wenn Sie einen Verdacht haben oder Ihnen etwas aufgefallen ist. Handeln Sie bitte nicht vorschnell und eigenmächtig. Seien Sie wachsam!

Hans-Peter Biallas
PSG (Prävention sexualisierter Gewalt) – Ansprechpartner des DFB im Hamburger Fußball-Verband e.V.

HFV Junioren Jg. 2002 in Berlin: 1:0-Sieg und 0:0

Zu einer Vergleichsmaßnahme mit dem Berliner Fußball-Verband reisten die HFV-Junioren Jg. 2002 vom 02.–04.12.2016 nach Berlin. Trainer Madejski konnte nach einem Sieg und einem Remis ein zufriedenes Fazit ziehen: „Beide Spiele waren technisch hochwertig. Meine Mannschaft war auch im zweiten Spiel dem Sieg nahe!“

Die Spiele

Gespielt wurde am Sbd., 03.12. und So., 04.12.16, um jeweils 10.30 Uhr im Stadion Wannsee!

1. Spiel: Berlin – Hamburg 0:1
Tor: 0:1 26. Min. Nicklas Lund mit Flugkopfball nach Ecke von Yigit Yagmur

Auf schwer zu bespielenden Geläuf – harter Boden – zeigten beide Teams ein technisch gutes Spiel, das lange auf Messers Schneide stand. Hamburg war nach vorne zwingender und somit verdienter Sieger.

2. Spiel: Berlin – Hamburg 0:0
Auf schwierigem, gefrorenem Geläuf lieferten beide Teams wieder ein sehr gutes Spiel. Es war temporeich und technisch auf hohem Niveau. Vor allem in der 1. Hälfte hatte das HFV-Team einen straken Zug zum Tor und mit guter kämpferischer Einstellung den Willen zu gewinnen. In der 2. Hälfte kam Berlin etwas beser ins Spiel und hatte auch Möglichkeiten.



Foto privat

Die HFV 2002er-Junioren in Berlin

Aufgebot HFV 2002er-Junioren

Djavid Abdullatif (Eintr. Norderstedt), Alexander Aehlig (HSV), Gavin Didzitalis (HSV), Arthur Filimonov (HSV), Eugenio Junior Lopes (Niendorf), Nicklas Lund (St. Pauli), Berkant Özenc (St. Pauli), Enrique Miguel Pereira da Silva (HSV), Benjamin Prozel

(HSV), Jonas-Mika Senghaas (St. Pauli), Alessandro Theo Sigaud Damaschke (HSV), Carlos Mamadu Vaz Baio (St. Pauli), Ehsan Azimi (St. Pauli), Tom Vorkastner (Niendorf), Viktor Weber (HSV), Yigit Yagmur (St. Pauli)
Trainer: Oliver Madejski; **Betreuer:** Fabio Ansaldo



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Schließung der Geschäftsstelle Weihnachten/Neujahr!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde,
die Geschäftsstelle des Hamburger
Fußball-Verbandes ist vom 24.12.2016
bis zum 06.01.2017 geschlossen. Tele-
fonische Anfragen sind in diesem
Zeitraum ebenfalls nicht möglich.
Bitte geben Sie diese Information an
alle Mitarbeiter in Ihrem Verein wei-
ter.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren An-
gehörigen ein Frohes Fest und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr!**

Ihr HFV-Team

Das Landwirtschaftsministerium fördert Fußball für Flüchtlinge

Osnabrück (KNA) Die Bundesregie-
rung will die Integration von Flücht-
lingen im ländlichen Raum mit einem
millionenschweren Programm för-
dern. Das berichtet die „Neue Osn-
abrücker Zeitung“ (Mittwoch). Von dem
mit fünf Millionen Euro ausgestatte-
ten Projekt «500 Land-Initiativen»
sollen nach Angaben des Bundesland-
wirtschaftsministeriums ehrenamtliche
Initiativen und Vereine profitieren.
Mit jeweils 1.000 bis 10.000 Euro
kann demnach etwa die Anschaffung
von Trikots oder Bällen für Fußball-
mannschaften mit Flüchtlingen un-
terstützt werden. Auch Flüchtlings-
lotsen oder Übersetzungsleistungen
seien förderfähig.

Die Förderung soll zur Integration
der Migranten in Dorfgemeinschaften
beitragen oder ihnen die Ent-
scheidung zum Verbleib im ländlichen
Raum erleichtern, heißt es aus
dem Ministerium. Bundeslandwirt-
schaftsminister Christian Schmidt

sagte der Zeitung: „Eine
engagierte Bürgerschaft
ist bei der Integration von
Flüchtlingen und Migran-
ten auf dem Land unver-
zichtbar.“ Genau dieses
Engagement solle nun ge-
fördert werden. Anträge
könnten ab dem 27. Janu-
ar 2017 gestellt werden.

Zurückziehungen von Liga-Mannschaften

Der SC Schwarzenbek hat
seine 2. Herren (Bezirksli-
ga Ost) per sofort aus
dem Spielbetrieb zurück-
gezogen. Ebenfalls zu-
rückgezogen wurde die 4.
Herren vom SV Lurup
(Kreisklasse B4).

DFB-Präsidium beschließt

4. Einwechslung im Pokal (gilt nur im DFB-Pokal und nicht im HFV!)

In den Spielen um den DFB-Verein-
spokal der Frauen und Männer sind
im Fall einer Verlängerung ab sofort
insgesamt vier Einwechslungen mög-
lich.

Das International Football Associati-
on Board (IFAB) stimmte einem An-
trag des Deutschen Fußball-Bundes
(DFB) auf Teilnahme an einem Pilot-
projekt des IFAB zu, das die Auswir-
kungen einer vierten Einwechslung in
Wettbewerben mit etwaiger Verlän-
gerung untersucht. Dem Antrag des
DFB waren die Zustimmung sämtlicher
noch in beiden Wettbewerben
befindlichen Vereine vorausgegangen
und danach ein entsprechender Be-
schluss des DFB-Präsidiums erfolgt.
Konkret bedeutet dies für die Spiele



des DFB-Vereinspokals: Sobald es zu
einer Verlängerung kommt, erhöht
sich die Maximalzahl an Einwechslun-
gen von drei auf vier. Diese Neurege-
lung gilt bei den Frauen ab dem Ach-
telfinale vom 2. bis 4. Dezember
sowie am 21. Dezember 2016 und bei
den Männern ab dem Achtelfinale
am 7. und 8. Februar 2017. Darüber
hinaus gilt die Regelung für die gesam-
te Spielzeit 2017/2018.

Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident
Spielbetrieb und Fußballentwicklung,
sagt: „Wir sind froh, dass alle Vereine
den sportlichen Nutzen dieser Rege-
lung sehen und mit der Änderung im
laufenden Wettbewerb einverstanden
sind. Wir haben die Belastung der
Spieler im Blick, die Trainer haben
nun eine Möglichkeit mehr, diese zu
steuern. Die Teilnahme an dem Pi-
lotprojekt ermöglicht die praxisnahe
Bewertung der vierten Einwechslung
in der Verlängerung mit Blick auf die
Vorteile, aber es ist
auch möglich, etwaige negative Aus-
wirkungen im Hinblick auf den Wett-
bewerb feststellen zu können.“

Margit Stoppa, Spielleiterin des DFB-
Pokalwettbewerbs der Frauen, sagt:
„Ich freue mich, dass wir auch bei den
Vereinen des DFB-Pokals der Frauen
auf eine große Offenheit zu diesem
Thema stoßen. Wir werden somit be-
reits in diesem Jahr erstmals in einem
DFB-Wettbewerb die vierte Einwech-
slung testen können.“

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich
elektronisch als E-Paper kostenlos.
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail
bekommen möchten, schicken Sie Ihre
Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

